

# Inhalt

1. Einführung .....	9
1.1 Fragestellung .....	9
1.2 Textauswahl .....	21
1.3 Engagement und Strukturalismus .....	23
1.3.1 Die Autor-Karriere Simons .....	23
1.3.2 Simon als Antipode Sartres .....	30
1.3.3 Das Problem der Autorkategorie .....	43
1.3.4 Das Verhältnis der beiden Positionen in Simons Schreibprojekt .....	56
1.4 Das Problem der Referenz .....	58
1.5 Zusammenfassung .....	71
2. <i>La Route des Flandres</i> : Die Fragwürdigkeit des Erzählens .....	73
2.1 Fragestellung .....	73
2.2 Probleme des Erkennens, des Wissens und der sprachlichen Formulierung .....	76
2.3 Fiktions- und textinterne Diskussion über Literatur und Schreiben .....	87
2.3.1 Zum Begriff der Arbeit .....	97
2.4 Das Kriegserlebnis als Begründung für eine neue Schreibweise .....	103
2.5 Zur Umsetzung des poetologischen Programms in <i>La Route   des Flandres</i> .....	115
3. <i>Leçon de choses</i> : Die Fiktion des sich selbst schreibenden Textes .....	123
3.1 Fragestellung .....	123
3.2 Textbeschreibung .....	129
3.3 "Générique" als poetologisches Programm .....	135
3.3.1 Bedingungen und Probleme der Textproduktion .....	136
3.3.2 Deskription und Metapher als generative Verfahren .....	152
3.3.2.1 Deskription .....	153
3.3.2.2 Metapher .....	156

3.4	Praxis der Textausweitung: "Expansion" .....	168
3.4.1	Bildgeneratoren .....	169
3.4.2	Zusätzliche Textgeneratoren .....	179
3.4.3	Funktion der Intertextualität .....	184
4.	<i>L'Acacia</i> :	
	Die Rückkehr zum Erzählen? .....	193
4.1	Fragestellung .....	193
4.2	Thematische Lektüre .....	200
4.2.1	Kriegserfahrung – Bewältigung – Schreiben .....	200
4.2.2	Zur Erzählperspektive .....	219
4.3	Aspekte der Selbstreflexivität .....	225
4.3.1	<i>L'Acacia</i> als intertextuelles Konstrukt .....	227
4.3.2	Weitere Verfahren der Selbstkommentierung .....	230
4.4	Die Komplementarität der Lesarten .....	238
5.	Schluß .....	245
6.	Literaturverzeichnis .....	253